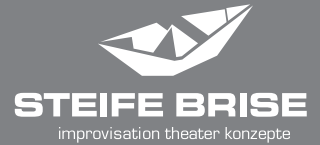




BUSINESSNEWSLETTER*NO.1*2009



WILLKOMMEN! HAU REIN!

Auf einmal läuft alles nicht mehr wie geplant. Was manchem Angst macht, sehen andere als Chance und lassen sich von Spontaneität in ihren Geschäftsmodellen inspirieren. Fangen Sie doch schon mal bei Ihrer nächsten Präsentation bei sich selber an - unser Vortrag „Spontaneität frei Schnauze“ kann Sie dazu inspirieren.

Torsten Voller und Thorsten Brand
(Hamburg, März 2009)

UNTERWEGS

Dachstein oder Dachziegel – für Braas sind die Akteure der Steifen Brise zu Spezialisten der Dachbedeckung geworden. An insgesamt 13 Stationen in ganz Deutschland unterstützten wir die Firma Braas dabei, vor insgesamt fast 4.000 Zuschauern die neuen Produktentwicklungen vorzustellen und die zielgerechte Kundenberatung in Szene zu setzen.

FREI SCHNAUZE! VORTRAG ÜBER SCHLAGFERTIGKEIT UND SPONTANEITÄT



Die erste Rückmeldung aus dem Auditorium ist ein Kompliment. „Bei euch ist ja gar keiner gegangen!“ Eigentlich selbstverständlich für eine Veranstaltung, zu der die Leute freiwillig gehen. Aber: „Üblicherweise verschwindet während eines Vortrags schon mal der eine oder andere Zuhörer“, erklärt Torsten Voller, Geschäftsführer der Steifen Brise. Gemeinsam mit seinem Kollegen Ralf Schmitt steht er für die Vortragsreihe „Unternehmen Erfolg“ als Referent auf der Bühne. Schmitt und Voller sind in guter Gesellschaft: „Unternehmen Erfolg“ bietet unter anderem Vorträge von Mathias Horx, Dr. Dietrich Grönemeyer

und Ulrich Wickert an. Die Veranstaltungsreihe vermittelt in bundesweit stattfindenden Abendvorträgen kompaktes Seminarwissen für den privaten und beruflichen Erfolg. Die Titelliste ist vielseitig: „Think innovative“, „Handeln statt Jammern“, „Der Marketing Code“ – oder eben „Überzeugen frei Schnauze“, wie die beiden Impro-Trainer ihr Konzept nennen. Mit diesem unterhaltsamen Vortrag schlägt die Steife Brise die Brücke zwischen Comedy-Show und Improtraining.

Ablesen ist feige

„Wenn man andere begeistern will, muss man sich selbst und seine Ideen spannend präsentieren können“, sagt Torsten Voller. Vom Blatt abgelesene Argumente und Visionen wirken da selten überzeugend. Spontaneität und Schlagfertigkeit sind gefragt – denn wer aus dem Stegreif Beispiele gibt,

Einwände entkräftet und witzige Vergleiche zieht, hat das Interesse und vielleicht auch die Lacher auf seiner Seite. Und das kann man lernen, sagen Schmitt und Voller. Sie zeigen, wie sich Techniken des Improvisationstheaters in vielen beruflichen Situationen anwenden lassen – vom wohl dosierten Einsatz frecher Sprüche bis zum Umgang mit Störungen. „Business-Impro“ heißt die Methode, die von den beiden Referenten sofort im lebendigen Vortrag umgesetzt wird.

„Nennen Sie uns ein Beruf und ein Tier!“ Der Vortrag beginnt mit einem Warm-up aus dem Improvisationstheater. Die Vorgaben aus dem Publikum werden sofort szenisch umgesetzt. „Wir nutzen die theatralen Elemente, um die gewohnten Erwartungen des Auditoriums zu durchbrechen“, erläutert Torsten Voller das Konzept. Die kleinen Sze-

nen wechseln sich mit freiem Vortrag ab. „Wir erklären den Zuhörern, was wir da machen, warum wir das tun und wo die Schnittstellen zum Alltag unserer Zuhörer sind“, sagt Ralf Schmitt. Dazu gehört, dass die Referenten über sich selbst lachen können. Eine gute Voraussetzung, um sich im Beruf entspannt und authentisch zu präsentieren.

Spontaneität braucht Sicherheit

Eine zentrale Aussage der beiden Referenten ist auf den ersten Blick überraschend. „Spontaneität braucht Sicherheit“, davon ist Torsten Voller dank seiner langjährigen Erfahrung als Impro-Trainer, Moderator und Schauspieler beim Theater Steife Brise überzeugt. „Wer sich eine Situation schaffen kann, in der er sich wohl fühlt, der kann auch schlagfertig reagieren.“ Ohne einen gewissen Rahmen funktioniert spontanes Handeln nicht.

Gibt es also Regeln für schlagfertige Aktionen und Reaktionen? „Es gibt auf jeden Fall ein paar gute Tipps, mit denen man üben kann“, so Voller. Schmitt gibt unterdessen auf der Bühne konkrete Beispiele: Die Zuhörer sollen Sätze aufschreiben, auf die sie schon immer schlagfertig reagieren wollten. Mit Hilfe der beschriebenen Zettel spielen die beiden Referenten eine Szene, in die die Sätze möglichst sinnvoll eingeflochten und entsprechend pariert werden. „Einige Antworten sind natürlich absurd. Aber auch das ist eine Form der Schlagfertigkeit“, meint Torsten Voller.

Fehler feiern

Der Umgang mit Fehlern oder Störfaktoren – zum Beispiel mit technischen Pannen während eines Power-Point-Vortrags – gehört zum Konzept von „Business-Impro“.

„Zum Glück machen auch wir immer wieder Fehler“, sagt Voller. Ralf Schmitt bittet die Zuhörer, während einer improvisierten Präsentation gezielt dazwischenzurufen, lautstark zu telefonieren oder sogar zu pöbeln. So zeigt er dem Auditorium, wie man elegant mit unerwünschten Situationen umgeht.

Einen Zwischenruf hören die Referenten besonders gern: „Wo kann man Ihr Buch kaufen?“ Das Werk ist in Arbeit. „Überzeugen frei Schnauze“ ist ein gelungenes Vortragskonzept zwischen Show und Training – für alle, die nach einem Abend ein bisschen schlagfertiger sein möchten.

Wiebke Wimmer

www.business-impro.de

APPLAUS

Applaus gab es in den letzten Monaten unter anderem von: DJH, Freshfields Bruckhaus Deringer LLP, Braas, Vascutek, Asklepios Klinik, Evonik, MSD, Fendt, ACO Tiefbau, BFW Hamburg, Panasonic, Immobilienscout, Vodafone, Aral

MORDEN IM NORDEN

Am 11. März feierte das neueste Kind der Steifen Brise Premiere: Der Hamburg-Krimi „Morden im Norden“ begeisterte Zuschauer und Presse gleichermaßen und ist nun regelmäßig ausverkauft. Reservieren Sie sich exklusiv Karten über unser Büro!

„Das interaktive Spiel funktioniert bestens. Witz und Schlagfertigkeit auf beiden Seiten heizen die ausgelassene Stimmung an.“
(Hamburger Morgenpost)

„Improkrimi: Ein Mordsspaß“
(Hamburger Abendblatt)

AUF DEM TRECKER

Neuer variabler Partner für jedes Gelände gesucht! Bei der Präsentation des neuen Spezialtraktors 200 Vario bewies die Steife Brise an 5 Tagen vor 1.200 Vertriebspartnern aus ganz Europa einmal mehr Flexibilität, indem sie auch ausgefallenste Publikumswünsche nutzte, um die einzigartigen Vorzüge des Vario 200 pointiert darzustellen: „Harry, hol schon mal den Multifunktionsjoystick!“



FÜR DIESE TERMINE LEGEN WIR IHNEN GERNE KARTEN ZURÜCK SPRECHEN SIE UNS AN!

Was	Wann	Wo
Improshow	03.04.2009	LICHTHOF Theater, Hamburg
7. German Impro Open	07.-11.04.2009	Alma Hoppes Lustspielhaus, Hamburg
Morden im Norden	15.04.2009	Imperial Theater, Hamburg
Improshow	24.04.2009	e.novum, Lüneburg
Improslam	29.04.2009	Imperial Theater, Hamburg
Theatersport	04.05.2009	Alma Hoppes Lustspielhaus, Hamburg



STEIFE BRISE
improvisation theater konzepte

Haubachstraße 80 | 22765 Hamburg
Tel 040 - 87 87 96 69 - 0 | Fax 040 - 87 87 96 69 - 9
info@steife-brise.de | www.steife-brise.de